



Alarm- und Ausrückeordnung

Wasser- / Eisrettung und Bergung

- AAO „Wasserrettung“ -

**Gemeinsame
Alarm und Ausrückordnung (AAO)**

**Wasser-/
Eisrettung
und
Bergung**

**Stadt Osnabrück
Landkreis Osnabrück**

Stand:11.05.2005

Einleitung

Der Landkreis und die Stadt Osnabrück verfügen über Wasserrettungseinheiten. Diese sind jedoch sehr unterschiedlich ausgestattet und organisiert. Je nachdem welche Einheit ausrückt unterscheidet sich die Ausrückestärke erheblich. Einsätze in der Vergangenheit haben gezeigt das hier noch einiges verbessert werden kann.

Ziele

Für den Bereich der Wasserrettung gibt es zwei spezielle Vorschriften

- Feuerwehr Dienstvorschrift 8 Tauchen (FwDV 8) Ausgabe August 2004
- Sicherheitsregeln für das Tauchen in Hilfeleistungsunternehmen GUV-R 2101 Ausgabe Juli 2002

In diesen Vorschriften sind Mindestanforderungen an die Qualifikation und Einsatzstärke festgelegt. Um einen **sicheren Einsatz** zu gewährleisten wird zukünftig im **Landkreis Osnabrück** und in der **Stadt Osnabrück** wie folgt verfahren:

- Jeder Taucher ist mindestens nach FwDV 8 zum Taucher der Stufe 1 oder nach GUV-R 2101 zum Rettungstaucher ausgebildet.
- Jeder Leinenführer ist mindestens nach GUV-R 2101 oder FwDV 8 (Signalmann) ausgebildet.
- Jeder Tauchereinsatzführer soll nach GUV-R 2101 oder FwDV 8 ausgebildet sein.
- Die kleinste taktische Einheit ist ein Tauchtrupp bestehend aus:
 - 1 Tauchereinsatzführer
 - 1 Taucher
 - 1 Leinenführer
 - 1 Reservetaucher
- An Ausrüstung steht an der Einsatzstelle **je Tauchtrupp** mindestens zur Verfügung
 - 2 komplette Tauchausrüstungen nach GUV-R 2101 oder FwDV 8
- Einheiten Rettungsdienst / Feuerwehr:
 - 1 NEF / RTH und 1 RTW
 - 1 Löschzug / Ortsfeuerwehr
 - **1 Boot, Tragfähigkeit mindestens 4 Personen (1 Tauchtrupp mit Ausrüstung, ca. 400 kg)**

Vorhandene Einheiten

Ort (Wohnort)	Organisation	Taucher	Leinen- führer ohne Taucher	Boot Trail	B-führer o. T + LF	Ausrückezeit 1.TTr. ca. (Min)	Einsatz-Fzg. Mit Sosig+FuG
DLRG-Nord	DLRG	2	15	5	16	20	1+THW
Alfhausen	FW	7	7	1	1	10	2
Bramsche	FW	8	4	1	5	10	3
DLRG-Mitte Wittlage	DRK/DLRG	7	2	3	11	20	3
Osnabrück	DLRG	9	5	1	5	20	2
DLRG-Süd	DLRG	6	10	1	9	15	3
Summen		40	43	12	47		

angrenzende Einheiten in den Nachbarkreisen:

Dinklage (LST Vechta)
 Haselünne (LST EL)
 Löhne (LST Herford)
 Greven (LST ST)
 Warendorf (LST WAF)
 Rheine (LST ST)

Menschenrettung

Zur Menschenrettung wird zunächst die Basiseinheit alarmiert:

Ausrückebereich Nord I : mit den SG Artland, SG Fürstenau

Ort (Wohnort)	Organisation	Taucher	Leinenführer ohne Taucher	Boot Trail	B-führer o. T+LF	Ausrückeweiten 1.TTca. (Min))	Einsatz-Fzg Mit Sosig+FuG
Alfhausen	FW	7	7	1	1	10	2
Nachalarmierung							
DLRG-Nord	DLRG	2	15	5	16	20	1+THW
Bramsche	FW	8	4	1	5	10	3

Weitere Taucheinheiten:

Tauchgruppe Dinklage, DLRG (LST Vechta)

Tauchgruppe Haselünne, FW (LST Emsland)

Ausrückebereich Nord II : in der SG Bersenbrück und SG Neuenkirchen

Ort (Wohnort)	Organisation	Taucher	Leinenführer ohne Taucher	Boot Trail	B-führer o. T+LF	Ausrückeweiten 1.TTca. (Min))	Einsatz-Fzg Mit Sosig+FuG
Alfhausen	FW	7	7	1	1	10	2
Nachalarmierung							
Bramsche	FW	8	4	1	5	10	3
DLRG-Nord	DLRG	2	15	5	16	20	1+THW
DLRG-OS	DLRG	9	5	1	5	20	2

Weitere Taucheinheiten:

Tauchgruppe Dinklage, DLRG (LST Vechta)

Tauchgruppe Haselünne, FW (LST Emsland)

Ausrückebereich Mitte I in der Stadt Bramsche, Gem. Wallenhorst, Gem. Belm

Ort (Wohnort)	Organisation	Taucher	Leinenführer ohne Taucher	Boot Trail	B-führer o. T+LF	Ausrückeweiten 1.TTca. (Min))	Einsatz-Fzg Mit Sosig+FuG
Bramsche	FW	8	4	1	5	10	3
Nachalarmierung							
Alfhausen	FW	7	7	1	1	10	2
DLRG-OS	DLRG	9	5	1	5	20	2
DLRG-Nord	DLRG	2	15	5	16		1+THW

Weitere Taucheinheiten:

Tauchgruppe Dinklage, (LST Vechta)
Rheine (LST ST)

Ausrückebereich: Mitte II in den Gem. Ostercappeln, Bohmte, Bad Essen,

Ort (Wohnort)	Organisation	Taucher	Leinenführer ohne Taucher	Boot Trail	B-führer o. T+LF	Ausrückeweiten 1.TTca. (Min))	Einsatz-Fzg Mit Sosig+FuG
Bramsche	FW	8	4	1	5	10	3
Nachalarmierung							
DLRG-Mitte Wittlage	DRK/DLRG	7	2	3	11	20	2
Alfhausen	FW	7	7	1	1	10	2
DLRG-OS	DLRG	9	5	1	5	20	2

Weitere Taucheinheiten:

Dinklage (LST Vechta)
Löhne (LST Herford)

Ausrückebereich: Stadt Osnabrück

Ort (Wohnort)	Organisation	Taucher	Leinenführer ohne Taucher	Boot Trail	B-führer o. T+LF	Ausrückeweiten 1.TTrca. (Min))	Einsatz-Fzg Mit Sosig+FuG
DLRG-OS	DLRG	9	5	1	5	20	2
Nachalarmierung							
Bramsche	FW	8	4	1	5	10	3
DLRG-Süd	DLRG	6	6	1	10	15	2

Weitere Taucheinheiten:

Rheine (LST ST)

Ausrückebereich: Süd Stadt Georgsmarienhütte, Gem. Bissendorf, Stadt Melle Gem. Hagen, Gem. Hasbergen, Gem. Hilter, Stadt Bad Iburg, Stadt Dissen, Gem. Bad Rothenfelde, Gem. Bad Laer, Gem. Glandorf

Ort (Wohnort)	Organisation	Taucher	Leinenführer ohne Taucher	Boot Trail	B-führer o. T+LF	Ausrückeweiten 1.TTrca. (Min))	Einsatz-Fzg Mit Sosig+FuG
DLRG-Süd	DLRG	7	10	1	9	15	3
Nachalarmierung							
DLRG-OS	DLRG	9	5	1	5	20	2
DLRG-Mitte Wittlage	DRK/DLRG	7	2	3	11	20	2
Greven							
Warendorf							

Weitere Taucheinheiten:

Löhne (LST Herford)

Greven (LST ST)

Warendorf (LST WAF)

Rheine (LST ST)

Sachbergung

Für Sachbergungen werden folgende Alarmierungsgruppen gebildet:

- Für Sachbergungen wird nur die örtlich ansässige Tauchgruppe alarmiert, sofern sie über mindestens 6 alarmierbare Taucher verfügt. Ansonsten wird die nächstgelegene Nachbartauchgruppe mitalarmiert. Diese taktische Einheit versorgt die Nachbargemeinden ohne Taucherguppe mit.
- Nach Möglichkeit werden solche Einsätze außerhalb der Regelarbeitszeit abgewickelt.
- Bei zeitkritischen Einsätzen kann wie bei Menschenrettung alarmiert werden.

Alarmierungsmittel:

- Die beiden Feuerwehrtauchgruppen und die DLRG Dissen sind mit Funkmeldeempfängern ausgestattet.
- Der Kreisverband der DLRG verfügt über 6 Funkmeldeempfänger
- Der DRK Kreisverband Wittlage verfügt über 2 FME für die DRK/DLRG Tauchgruppen
- Alle anderen Einsatzkräfte sind über den DAKS (Digitales Alarmierungs und Kommunikations System) der LST Stadt Osnabrück alarmierbar. Der DAKS ist ein Telefonalarmierungssystem welches vom Einsatzleitsystem aus über 30 Telefonleitungen gleichzeitig Einsatzkräfte per Ansage alarmiert. Nach ca. 1 Minute sind 30 Einsatzkräfte alarmiert, nach 2 Minuten ca. 60 usw. Es können beliebig viele Telefonnummern einer Person angerufen werden, zum Beispiel die Privat, Dienst und Mobil Telefonnummer.
- Das Alarmierungssystem ist der neuen Struktur der Alarmierungsgruppen in diesem Entwurf der AAO anzupassen.
- Die Einheiten sind verpflichtet ihre Ausrückestärke ihrer zuständigen LST sofort zu melden (über vorhandene Meldewege: Funk, Mobiltelefon usw.)

Einsatzleitung:

Die Einsatzleitung (Gesamteinsatzleiter) liegt bei der örtlich zuständigen Feuerwehr. Der Tauchereinsatzführer (früher genannt: Tauchereinsatzleiter) ist verantwortlich für den Tauchereinsatz und die Bewegung der eingesetzten Boote. In der Führungsstruktur ist er wie ein Abschnittsleiter (Abschnittsleiter Wasserrettung) anzusehen.

Die Funktion des Tauchereinsatzführers wird durch den erfahrensten Taucher vor Ort besetzt.

Inkrafttreten:

Die „Gemeinsame Alarm- und Ausrückeordnung Wasser- / Eisrettung und Bergung“ wird hiermit für den Aufsichtsbereich der Kreisfeuerwehr Osnabrück in Kraft gesetzt.

Osnabrück / Dissen aTW. 11.05.2005



Kreisbrandmeister